

International



„Unsere Wirtschaftsmission hat gezeigt, dass steirische Betriebe in Vietnam große Chancen vorfinden.“

LR Barbara Eibinger-Miedl

© Teresa Rothwangl



Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl beim politischen Austausch



Steier-Delegation wurde höchst freundschaftlich aufgenommen.



Zahlreiche Businesskonferenzen standen auf dem Programm.



Werksbesuch beim steirischen Verpackungsprofi in Vietnam



Herzlicher Empfang bei Mayr-Melnhof nahe Ho-Chi-Minh-Stadt

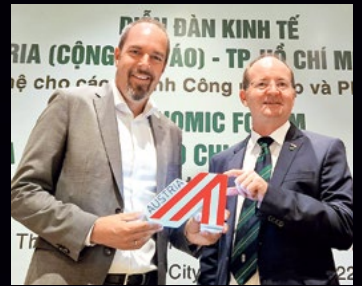
Wo Wachstum noch

Vietnam befindet sich auf der wirtschaftlichen Überholspur. Davon will man auch im Steierland profitieren – wir haben die Delegation begleitet.

Mehr als sieben Prozent Wirtschaftswachstum, davon können die meisten Länder nur träumen. Nicht so Vietnam. Der südostasiatische Tigerstaat hat wirtschaftlich zum großen Sprung angesetzt. Doch dafür braucht es einiges, wie Wirtschaftsdelegierter Dietmar Schwank zu berichten weiß: „Vietnam hat einen großen Nachholbedarf, was seine Infrastruktur angeht. Ob Energie, Eisenbahn, Umwelttechnik, Krankenhäuser oder Straßen – alles wird ausgebaut.“

Davon kann und soll auch die steirische

Wirtschaft stärker profitieren. Mit Exporten im Wert von 28 Millionen Euro belegte Vietnam zuletzt gerade einmal Platz 53 im weißgrünen Exportranking. Viel Luft nach oben, ist Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl überzeugt, die darum gemeinsam mit WKO-Steiermark-Vizepräsident Herbert Ritter und ICS-Aufsichtsratsvorsitzendem Jürgen Roth eine 40-köpfige Delegation nach Vietnam anführte. Der Zeitpunkt dafür war wohl gewählt. Zum einen feiert man heuer 50 Jahre diplomatische Beziehungen – Österreich knüpfte als eines der ersten westlichen Länder nach dem Vietnamkrieg wieder Kontakte –, zum anderen gibt es seit 2020 ein Freihandelsabkommen mit der EU. „Dadurch wird das Land auch als Alternative zu China immer interessanter, wo es durch die Null-Covid-Politik ja nach wie vor viele



Jürgen Roth (l.) und Herbert Ritter

Einschränkungen gibt. Zahlreiche internationale Technologieunternehmen, darunter auch einige aus der Steiermark, haben sich in Vietnam bereits angesiedelt“, betonen Ritter und Roth. Im Rahmen der Wirtschaftsdelegation, die vom Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) unter der Leitung von Geschäftsführer Robert Brugger und Daniela Guss einmal mehr hervorragend organisiert wurde, standen darum Termine sowohl in Hanoi als auch in Haiphong und Ho-Chi-Minh-Stadt, dem alten Saigon, auf dem Programm.



Die 40-köpfige steirische Delegation sondierte in Vietnam Marktchancen.

14,8

Prozent mehr Warenexporte hat es im ersten Halbjahr 2022 von Österreich nach Vietnam gegeben. Die Importe sind gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 sogar um 18,3 Prozent gestiegen.

Wirtschaftsalltag ist



Hochkarätiges und bestens besuchtes Businessforum der steirischen Wirtschaft in Ho-Chi-Minh-Stadt.

In der vietnamesischen Hauptstadt wartete auf die Delegation gleich einmal ein hochkarätiges Businessforum der Außenwirtschaft Austria. Ergebnis? Viele neue Geschäftskontakte, die in den kommenden Monaten hoffentlich auch zu entsprechenden Abschlüssen führen werden. So zum Beispiel beim Voitsberger Röhren- und Pumpwerkspezialisten Bauer. Für dessen hocheffiziente Bewässerungssysteme gäbe es unzählige Einsatzmöglichkeiten im (fast) 100-Millionen-Einwohner-Land.

Wie groß die Ambitionen in Vietnam sind, zeigt Vinfast. Der 2017 gegründete

Autohersteller hat binnen 18 (!) Monaten eine Fabrik um vier Milliarden Dollar aus dem Boden gestampft, aus dieser sollen im Vollausbau bis zu 800.000 Fahrzeuge pro Jahr rollen. Davon ist man jetzt mit 40.000 Autos freilich noch weit entfernt, aber nach AVL hoffen nun auch Zulieferer wie MH Automation, DAM Anlagenbau oder llynx electronic durch den Kontakt vor Ort zum Zug zu kommen. Selbiges gilt für Virtual Vehicle und ALPLap im Bereich autonomes Fahren. Schon länger vor Ort ist der Seilbahnspezialist Doppelmayr, dieser hat nahe der Halong-Bucht (bekannt u.a. als Drehort für

James Bond) die mit 214 Metern welt höchste Seilbahn realisiert.

Abschließend führte der Weg der Delegation noch nach Ho-Chi-Minh-Stadt, wo ebenfalls ein bestens besuchtes Businessforum und politischer Austausch auf dem Programm standen. Dazu stattete man Mayr-Melnhof einen Besuch ab, der steirische Verpackungsprofi betreibt hier seit 2013 ein Werk mit 170 Mitarbeitern. Und zwar in einem von mittlerweile 325 Industrieparks in Vietnam. Zum Vergleich: 1991 war es ein einziger. Nicht nur darum resümiert LR Barbara Eibinger-Miedl höchst positiv: „Vietnam bietet vielen Chancen. Wir werden unsere Betriebe dabei bestmöglich unterstützen.“ **MALU**



Großer Andrang herrschte bei den B2B-Gesprächen in Vietnam.



Mit 214 Metern die welt höchste Seilbahn, gebaut von Doppelmayr



Eine Testfahrt mit den E-Autos von Vinfast durfte nicht fehlen.



In nur 18 Monaten wurde die neue Autofabrik von Vinfast errichtet.



WK-Vizepräsident Herbert Ritter bei der Standortpräsentation

